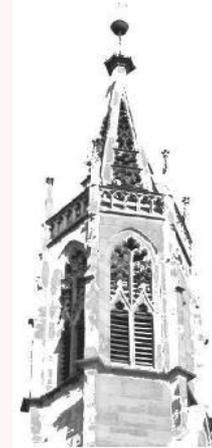


Blickpunkt Münster



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Heilsbronn Ausgabe 156

März - Mai 2016

Liebe Gemeinde,

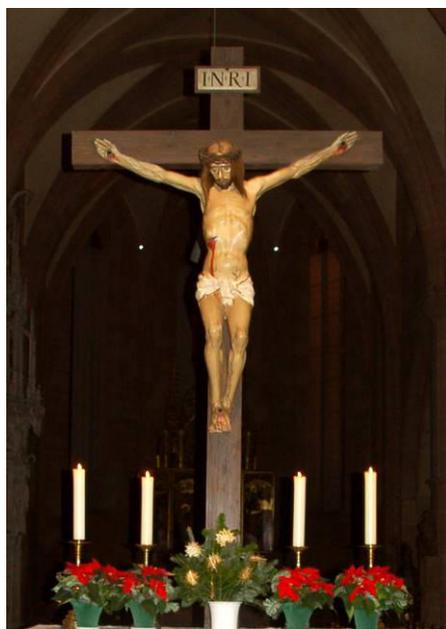
wir befinden uns mitten in der Passionszeit, in der wir angehalten sind, uns mit der Passion, dem Leiden Jesu Christi auseinander zu setzen. Im Münster begegnet uns der leidende Christus besonders anschaulich in dem Kreuz am Altar. Manche stößt diese Darstellung des Leidens sogar ab - eine Reaktion, die es schon zu Beginn des Christentums gab. So beschreibt schon Paulus (1. Kor.1,23), dass das Kreuz vielen ein Ärgernis ist. Gott selber leiden zu sehen, dagegen sperrt sich was. Und doch ist dies eine Grundaussage unseres christlichen Glaubens, die in keiner anderen mir bekannten Religion zu finden ist: Gott selber gibt sich hinein in unser Leid!

Die Haltung von uns Menschen zum Leid hat sich im Laufe der Jahrhunderte sehr gewandelt. Wurde früher im Angesicht von Leid gefragt: „Warum schickt Gott uns dies Leid?“, so lautet heute oft die Frage „Warum lässt Gott das zu?“ Es muss sich nicht mehr der Mensch vor Gott rechtfertigen, sondern Gott vor dem Menschen.

Beide Fragen scheinen mir nicht weiter zu helfen. Die erste setzt einen Tun-Ergehen-Zusammenhang voraus, d.h. die Meinung, dass auf schlechtes Handeln die Strafe Gottes folgt, dahingegen einem guten Menschen nichts Schlimmes widerfahren wird. Dieser Glaube sitzt tief und begegnet heute noch in solchen Aussagen wie: „Warum trifft diese Krankheit gerade mich, ich habe doch nichts Böses getan.“ Jesus hat sich immer wieder gegen diese Sichtweise gewehrt und

sein unschuldiger Tod am Kreuz hat endgültig gezeigt, dass Leid und Schuld nicht zwingend zusammen gehören.

Die zweite Frage, warum Gott Leid zulässt, ist zwar sehr verständlich, setzt Gott aber gleichsam auf die Anklagebank. Er soll sich verteidigen, weil er unseren - offenbar falschen - Erwartungen nicht entsprochen hat. Wir klagen ihn an, anstatt ihm zu klagen und seine Hilfe zu erbitten, die er uns anbietet.



Kreuzaltar im Münster

Hilfreicher ist wohl der Hinweis, den schon Luther von seinem Seelsorger Johann von Staupitz erhalten hat: „Wo immer du leidest, bist du mit Christus verbunden.“ Das heißt, dass Jesus, der selber so gelitten hat, im Leid immer schon da ist und es mit uns trägt.

Und diese Verbindung geht über das Kreuz hinaus! So sagt Jesus zu seinen Jüngern mit Blick auf sein bevorstehendes Leiden, aber auch schon die Auferstehung: *Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet weinen und heulen . . . ihr werdet traurig sein, doch eure Traurigkeit soll in Freude verkehrt werden. Ein Weib, wenn sie gebiert, so hat sie Traurigkeit, denn ihre Stunde ist gekommen. Wenn sie aber das Kind geboren hat, denkt sie nicht mehr an die Angst um der Freude willen, dass ein Mensch zur Welt geboren ist. (Joh.16, 20f)*

Das Leid, der Tod hat nicht das letzte Wort. Wir müssen zwar hindurch, aber dahinter wartet große Freude, neues Leben. Das feiern wir an Ostern.

Jedes Kreuz erinnert uns daran, dass wir uns dem Leiden stellen müssen - um es zu ertragen oder auch um es aktiv zu bekämpfen. Ebenso möge jeder Lichtstrahl nach dem Dunkel der Nacht, jedes Wiedererwachen in der Natur, jede Freundlichkeit, die uns begegnet, uns ein Zeichen dafür sein, dass Gott uns immer neues Leben schenkt!

Frohe, gesegnete Ostern wünscht Ihnen

PfarrerIn Ulrike Fischer

Neue Leitung für die KiTa „Unterm Regenbogen“

Ab dem 1. April hat unsere KiTa in der Dahlienstraße eine neue Leitung: Frau Maria Renner. Sie arbeitet schon seit über vier Jahren als Gruppenleitung in der Krippengruppe „Unterm Regenbogen“, und sie stellt sich Ihnen hier auch persönlich vor. Aus mehreren Bewerbungen haben wir – gemeinsam mit der neuen Fachberaterin für die evangelischen Kindertageseinrichtungen, Frau Walter – die junge Erzieherin ausgewählt, die das Haus, das Team und auch den Elternbeirat schon von innen her kennt. Frau Renner schließt in diesem Frühjahr ein berufsbegleitendes Studium zur „Frühpädagogin“ ab. Sie konnte uns von ihren organisatorischen und pädagogischen Kompetenzen überzeugen. Praktisch gleichzeitig mit dem Umzug des Kindergartens aus der Dahlienstraße in die Ausweichquartiere in der Grundschule und auf dem Berghof beginnt sie in ihrer neuen Leitungsrolle. Es wird sicher nicht einfach, von der Krippengruppe aus das Ganze und Gemeinsame im Blick zu haben. Aber es ist vielleicht auch eine Chance zur guten Einarbeitung, die anderen Gruppen an ihren verschiedenen Orten aufzusuchen und auf eine gute Vernetzung und Koordination zu schauen. Der Vorstand des Diakonievereins wünscht Frau Renner einen guten Start in die neue verantwortungsvolle Aufgabe, offene Augen und Ohren und einen klaren Kopf – und natürlich weiterhin Offenheit und Unterstützung von Seiten ihrer Kolleginnen und der Eltern! Und der Vorstand dankt noch einmal Birgit Bracks für Ihren großen Einsatz für die KiTa mit Kreativität, pädagogischem Sachverstand und ganz viel Herz! Wir freuen uns, dass sie uns erhalten bleibt und ihre "Spatzen"-Gruppe auch auf dem Berghof leitet (s. ihren langen Artikel im letzten "BPM"). Gottes Segen ihr und dem ganzen Team!

*Ulrich Schindler,
1. Vorsitzender*



Maria Renner

Liebe Heilsbronner Gemeindeglieder!

Ich möchte Sie grüßen mit einem Leitwort aus unserer Bibel, dem Vers 33, des Propheten Samuel, des 22. Kapitels: „*Gott stärkt mich mit Kraft und weist mir den rechten Weg*“. Mein Name ist Maria Renner; manchen Mitgliedern unserer Gemeinde bin ich schon seit September 2011 bekannt als Erzieherin und Gruppenleitung der Kinderkrippe unserer Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“. Ab dem 1. April 2016 werde ich die Aufgaben und das Amt der „neuen Kindergartenleitung“ übernehmen. Mein Dank gilt meiner bisherigen Chefin, Frau Birgit Bracks, die bis zum März unsere Kindertagesstätte leitet und mich als Nachfolgerin einarbeitet. Neben dem biblischen Leitwort gibt mir die folgende positive Grundeinstellung immer wieder Kraft für zukünftige Aufgaben: Das Zusammenspiel aller Beteiligten kann unheimlich viel bewirken, wenn sie bereit sind, miteinander zu arbeiten, sich einzusetzen und sich anzupassen; so können gemeinsam Ziele erlangt werden. Auch wenn sich die Schwerpunkte meiner Arbeit etwas verschieben, bleibe ich weiterhin die Gruppenleitung der Kinderkrippe.

Meine Einstellung zur Frühpädagogik als Instrument zur Persönlichkeitsbildung und -entwicklung werde ich weiter im Blick haben. Am Allerwichtigsten ist mir jedoch die Vorfreude auf meine neue Arbeitsaufgabe und die Gewissheit, dass sicherlich Vieles gelingen wird mit Unterstützung und Akzeptanz unserer „Kindertagesstättenfamilie“ und der Kirchengemeinde.

Ihre Maria Renner

Stabwechsel

Liebe Gemeinde,

Als Leiterin der Kita „Unterm Regenbogen“ möchte ich mich von Ihnen verabschieden. Ich habe vor fast 15 Jahren die Leitung übernommen. Meine Vorgängerin Christine Collmann verstarb ganz plötzlich und so wurde ich „über Nacht“ Leitung des Kindergartens „Unterm Regenbogen“. Damals übernahm ich einen 3-gruppigen Kindergarten. Mittlerweile sind wir eine Kindertagesstätte mit 3 Regelgruppen, einer Krippengruppe und einer Hortgruppe. Vieles habe ich zusammen mit meinem Team gemeistert; z.B. den Umbau der Gruppenräume nach dem „Würzburger Modell“, die Gründung der Hortgruppe und den Neubau unserer Krippe.

Wichtig war mir zu jeder Zeit, dass sich Kinder und Eltern bei uns wohl und geborgen fühlen, ernst genommen werden mit ihren Anliegen an mich und, dass ich Zeit stets für Gespräche hatte.

Nun gebe ich mein Amt aus persönlichen und betriebsinternen Gründen ab. Noch bis zum 31. März bin ich die Leitung unserer Kita – nicht wie irrtümlich im letzten Gemeindebrief vermerkt „kommissarische Leitung“.

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Bracks

Konfirmandenvorstellung

Jedes Jahr gestalten die Konfis ihren eigenen Gottesdienst. Am Sonntag, den 7. Februar war es für die Gruppe von Frau Scheibenberger (Samstagsgruppe) so weit. Der Vorstellungsgottesdienst stand unter dem Thema Taufe, welches von Thomas Enser ausgewählt wurde. Bereits am Samstag davor trafen wir uns, um den gemeinsamen Gottesdienst vorzubereiten. Wir teilten uns in Gruppen ein und bereiteten unseren Part für den Gottesdienst vor. Am Ende veranstalteten wir noch einen Probegottesdienst, um den genauen Ablauf noch einmal zu sehen.

Am nächsten Morgen um elf fing der Gottesdienst im Refektorium dann an. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit der Technik (die wohl noch nicht ausgeschlafen hatte) lief der Gottesdienst wie am Schnürchen. Während des Gottesdienstes brachten wir die Taufe in Verbindung mit der Konfirmation und was es für Christen in anderen Ländern bedeutet getauft zu sein, aber auch, was man darf, wenn man getauft ist. Die Verfolgung der Christen in vielen Ländern war ein, nun ja, trauriges Thema. Schließlich sollte man doch eigentlich schon meinen, dass die Menschen heutzutage mehr Toleranz zeigen können.

In meinen Augen war es ein gelungener Gottesdienst.

Jetzt geht es mit großen Schritten in Richtung Konfirmation.

*Christiné Schäfer,
Konfirmandin und Redaktion*



Konfirmation am 10. und 17. April – und wie es weiter geht

23 Konfirmandinnen und Konfirmanden werden von Vikarin Kathrin Scheibenberger am 10. April eingeseget. Am 17. April werden in der Gruppe von Pfr. Ulrich Schindler 20 Jugendliche konfirmiert. Ihre Namen sind zusammen mit denen aus den Nachbargemeinden in der beiliegenden „Dekanatsinfo“ aufgelistet.

Die Konfis haben in den Gemeindegottesdiensten am 7. Februar bzw. 13. März etwas von ihrem persönlichen Glauben vorgestellt. Viele nahmen regelmäßig an den Jugendandachten Sonntag abends teil. Jetzt freuen sie sich gespannt auf ihr großes Fest des Erwachsenwerdens als Christin oder Christ. Wir hoffen, dass viele von ihnen weiterhin die Angebote der Evangelischen Jugend wahrnehmen und mitarbeiten, z.B. auch in den neuen Präparandengruppen ab Herbst. Losgehen kann es mit dem Ausflug in den Waldseilgarten nach Rummelsberg am Tag nach der Konfirmation – und dann mit der Freizeit für Jugend-Mitarbeitende am Pfingst-Wochenende.

*U. Schindler, K. Scheibenberger,
U. Fischer, A. Werner Hoenen*

Danke für die Unterstützung der Aktion „110 Jahre Kinder“



Bei 38 405, 48 € stand das Spendenbarometer unserer Aktion „110 Jahre Kinder“ am 29. Februar. In einem Monat sind fast 3500,- € gespendet worden. Vielen herzlichen Dank! Flyer und Überweisungsträger sind allen Lesern/innen des „blickpunkt münster“ Anfang Februar zugegangen. Wir würden uns freuen, wenn noch mehr Gemeindeglieder zu unserer Aktion beitragen würden.

*Pfr. Dr. Ulrich Schindler,
1. Vorsitzender*

Neuigkeiten aus der Evangelischen Jugend Heilsbronn

Schon jetzt möchten wir herzlich zur **Osterwache** am Karsamstag, dem 26. März, einladen. Sie beginnt um 18.00 Uhr mit einem **Jugend-Gottesdienst**. Anschließend findet ein meditatives und kreatives Programm bis 22.00 Uhr im Gemeindezentrum statt. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Ebenfalls **herzliche Einladung** an alle Jugendlichen, die in der Gemeinde als Mitarbeiter bzw. Teamer aktiv sind oder mitarbeiten möchten: **Wir fahren auf Freizeit vom 13. – bis 15. Mai (über Pfingsten) in die Edelweisschütte bei Lauf**. Wer konfirmiert oder über 14 Jahre alt ist, kann gerne in die Jugendarbeit neu einsteigen. Bei Interesse bitte meldet Euch bei Pfrin Hoenen oder einem/r anderen Mitarbeiter/in! Wir freuen uns auf Euch!

Wir haben Ende Januar einen **neuen Jugendausschuss** gewählt. Er ist nun fest in Frauenhänden: Antonia Schlegel ist Vorsitzende, Christina Stellweg Schriftführerin, Miriam Haspel ist stellvertretende Vorsitzende und Helena Boas „Projekt-Koordinatorin“. Johannes Achneck und Michael Achneck vertreten als Volljährige die Erwachsenen, Corina Träger und Pfarrerin Allison Werner Hoenen den Kirchenvorstand. Dekanatsjugendreferent Mike Hofmann ist auch regelmäßig dabei. Herzlichen Glückwunsch unseren Neugewählten und eine gesegnete, fruchtbare Amtsperiode in der Leitung der Evangelischen Jugend Heilsbronn!

*Allison Werner Hoenen,
Pfarrerin*

Ostern für Familien



Für Kinder und ihre Familien bieten wir dieses Jahr wieder einen Kinderkreuzweg an, und zwar am Karfreitag um 11:00 Uhr. Wir beginnen im Refektorium.

Am Ostermontag feiern wir den Gottesdienst für Jung und Alt mit Kinderchor und Osterspiel. Während der Predigt haben die Kinder wieder eine eigene Aktion und dürfen Ostereier suchen.

Elternfrühstück

Am Samstag, 16. April um 10:00 Uhr sind die Eltern der Kinder, die 2014 geboren wurden, ins EGZ eingeladen. Wir wollen miteinander frühstücken, uns etwas kennenlernen und Erfahrungen und Anregungen austauschen. Um Anmeldung im Pfarramt (1297) wird gebeten.

Taizégebet

Am 1. Mai treffen wir uns wieder um 19:00 Uhr zum Taizégebet. Je nach Temperaturen gehen wir ins Münster oder bleiben im Kapitelsaal. Wir werden wieder viel singen, beten und auf die Bibel hören.

Sonntagspilgern



Das Sonntagspilgern wird dieses Jahr etwas verändert angeboten: Wir gehen an einem Tag zwei Teilabschnitte, so dass gute Läufer besser zum Zug kommen. Ebenso ist aber die Teilnahme an nur einem Abschnitt möglich, d.h. sich von Bürglein zurück nach Roßtal bringen zu lassen oder erst in Bürglein einzusteigen. Der erste Termin ist der **8. Mai**, für den Folgendes geplant ist:

9:00 Uhr Gottesdienst in St. Laurentius, Roßtal

10:00 Uhr Start mit Pilgersegen, Essen in Bürglein

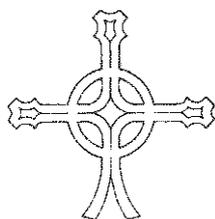
14:00 Uhr Start mit Pilgersegen, Schlussandacht und Kaffeetrinken in Heilsbronn

Weitere geplante Termine sind der 4. und 25. September.

Weitere Auskünfte gibt gerne Ulrike Fischer.

Geheimnisse hinter den Geschichten

- die mittelalterliche Bildsprache und Symbolik, so lautet die Führung, die Jutta Gruber im Rahmen der monatlichen Gästeführertreffen am Mittwoch, 11. Mai anbietet. Wir treffen uns um 19:00 Uhr im Münster und freuen uns über jeden Interessierten, der kommt.



Thomasmesse



Am 8. Mai (Muttertag) um 11:00 Uhr feiern wir wieder eine Thomasmesse, den Gottesdienst für Suchende, Zweifelnde und andere gute Christen. Er ist davon geprägt, dass wir uns nicht nur Zeit für ein Thema (das noch nicht fest steht) nehmen, sondern auch für persönliche Erfahrungen (dazu) an verschiedenen Stationen im Münster und für die Feier des Hl. Abendmahls. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich zu einem gemeinsamen Mittagessen im EGZ ein.

Wenn jemand das Vorbereitungsteam verstärken möchte, bitte bei Ulrike Fischer melden! (Tel. 802596)

*Alle Beiträge dieser Seite
Ulrike Fischer, Pfarrerin*

Himmelfahrt



Wenn das Wetter mitspielt, feiern wir den Gottesdienst zur Himmelfahrt wieder im Grünen (Altendeltelsauer Straße), bei Regen im Münster. Wir beginnen um 10:00 Uhr und werden auch die neuen Konfirmanden einführen. Der Posaunenchor gestaltet den Gottesdienst musikalisch. Im Anschluss sind alle herzlich zu Kaffee, Kuchen und anderen Getränken eingeladen.

*Allison Werner Hoenen und
Ulrike Fischer, Pfarrerrinnen*

Neues aus dem Kirchenvorstand

Vieles hat uns in letzter Zeit im Kirchenvorstand beschäftigt und Vieles liegt vor uns.

Da war zum einen die Beschäftigung mit dem Islam und den Flüchtlingen in unserer Gemeinde. Es ist schön zu sehen, dass sich hier etwas tut und die gesetzten Impulse auf fruchtbaren Boden gefallen sind, wie zum Beispiel beim Begegnungscafé, das sehr gut angenommen wird.

Ein ganz wesentlicher Teil unserer Arbeit im KV sind verwalterische Aufgaben. Ganz aktuell setzen wir uns mit baulichen Maßnahmen auseinander. Neben der Beleuchtungssituation im Refektorium müssen wir hier auch dringend die Heizung in Angriff nehmen und auch die Verglasung im Glashaus bereitet uns Sorgen – beides Maßnahmen, für die wir einen großen Geldbetrag veranschlagen müssen (und für die wir auch auf die Einnahmen aus dem Kirchgeld hoffen).

Aber auch inhaltliche und theologische Themen sind auf der Tagesordnung. So haben wir uns schon in mehreren Sitzungen an Stelle der Anfangsandacht mit der Confessio Augustana auseinander gesetzt und wollen das auch in weiteren Sitzungen so halten.

In der März-Sitzung war das Konfi-Konzept auf der Tagesordnung, das wir inhaltlich überarbeiten möchten, um den Heranwachsenden ein ansprechendes Programm zu bieten, das einerseits die wichtigen theologischen Inhalte vermittelt, aber andererseits auch jugendgerechte Angebote enthält.

In der jährlichen Klausurtagung richten wir uns immer wieder neu aus, blicken zurück auf das, was war, orientieren uns aber auch immer daran aus, was unsere Gemeinde braucht, um weiterhin lebendig zu bleiben. So wollen wir dieses Jahr Ende April auf unserer Klausur miteinander ins Gespräch dazu kommen, wie wir in unserer Gemeinde auf „junge Senioren“ und Neuzugezogene zugehen und passende Angebote machen können.

Dazu holen wir uns auch externe Experten „ins Boot“, deren Anregungen und Erfahrung wir hier mit berücksichtigen wollen.

Wichtig für unsere Arbeit ist uns aber auch die – konstruktiv kritische – Rückmeldung aus der Gemeinde. Wenn Sie also Anregungen und Verbesserungswünsche haben, lassen Sie uns das bitte wissen.

Sprechen Sie uns an – zum Beispiel nach dem Gottesdienst – oder schicken Sie uns eine Mail an kirchenvorstand@heilsbronn-evangelisch.

Wir freuen uns darauf!

*Jens Knaut,
Vertrauensmann des Kirchenvorstandes*



Heilsbronner Gästeführertreffen 2016 – Öffentliche Vorträge zu Hintergründen und Prozessen der Reformation

9. März.

"Frühjahrsbräuche in Mittelfranken im Wandel der Zeit" – Julia Krieger, Kreisheimatpflegerin

13. April

„Ökumenische Ansätze im Zisterzienserkloster Heilsbronn“ – Pfr. Paul Geibendörfer

11. Mai „Geheimnisse hinter den Geschichten – die mittelalterliche Bildsprache und Symbolik“ – Jutta Gruber

08. Juni

Spätmittelalterliche Frömmigkeit und reformatorische Einflüsse auf die Bevölkerung in unserer Region – Heinz Schmutterer und Dr. Ulrich Schindler

13. Aug.

Albrecht von Brandenburg-Ansbach, Großmeister des Deutschen Ordens – Peter Bräunlein, Hochschuldozent, Ansbach

14. Sept.

Die Markgrafen und die Reformation – Dr. Reinhard Seyboth, Historiker, Regensburg

**Jeweils mittwochs, 19.00 Uhr
im Konventssaal**

Zum Reformationsjubiläum: Studienfahrt „Gesichter der Reformation II“

Vom 29. August bis 1. September gibt es eine zweite Studienfahrt an Schauplätze verschiedener Reformationen. Sie führt diesmal nach Konstanz, dem Ort, an dem 1415 der Vor-Reformator Jan Hus umgebracht wurde; dann nach Zürich, wo der Schweizer Reformator Huldrych Zwingli predigte – und schließlich nach Straßburg, an den ersten Wirkungsort des „ökumenischen Reformators“ Martin Bucer, der immer auf einen Ausgleich zwischen den „Schweizern“ und den

„Lutherischen“ bedacht war. Der Preis für die vier Tage (3 Übernachtungen mit Halbpension, Fahrt im Reisebus und alle Führungen) bewegt sich zwischen 290,- (DZ) und 320,- Euro (EZ); für Studierende 220,- Euro. Ein Prospekt zur Fahrt ist ab Ostern im Pfarramt erhältlich.

*Dr. Ulrich Schindler und
Dr. Moritz Fischer, Pfr. und Reiseleiter*

Unser Gottesdienstangebot für März und April

--- März ---

So. 20. Palmsonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Fischer
Mo. 21.	19.00 Uhr	Andacht unterm Kreuz, Pfr. Dr. Schindler
Di. 22.	19.00 Uhr	Andacht unterm Kreuz, Pfrin. Werner Hoenen
Mi. 23.	15.00 Uhr	Bibelstunde in Weiterndorf m. Beichte u. Hl. Abendmahl, Pfr. Dr. Schindler
Do. 24. Gründonnerstag	19.00 Uhr	Andacht unterm Kreuz, Vikarin Scheibenberger
	10.00 Uhr	Beichtgottesdienst m. Hl. Abendmahl i. Altenheim St. Stilla, Pfrin. Werner Hoenen
	15.30 Uhr	Beichtgottesdienst m. Hl. Abendmahl, Seniorenwohnstift, Pfr. Gernert
Fr. 25. Karfreitag	19.00 Uhr	Feierabendmahl, Pfr. Dr. Schindler u. Team, Refektorium
	9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst, Vikarin Scheibenberger
	11.00 Uhr	Familiengottesdienst m. Kinderkreuzweg, Pfrin. Fischer u. Team, Refek.
Sa. 26.	14.30 Uhr	Liturgische Feier zur Sterbestunde Jesu m. Chormusik, Vikarin Scheibenberger
	18.00 Uhr	Jugendgottesdienst u. Osterwache der Jugend, Pfrin. Werner Hoenen u. Team, EGZ
So. 27. Ostersonntag	6.00 Uhr	Osternachtsfeier u. Hl. Abendmahl, im Anschl. Osterfrühstück im Refektorium, Pfr. Dr. Schindler u. Team
	9.30 Uhr	Festgottesdienst m. Hl. Abendmahl u. Posaunenchor, Pfrin. Werner Hoenen
	11.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfrin. Werner Hoenen
Mo. 28. Ostermontag	10.00 Uhr	Gottesdienst für Jung und Alt mit Osterspiel und Kinderchor, Pfrin. Fischer und Team

--- April ---

So. 3. Quasimodogeniti	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Werner Hoenen
	11.00 Uhr	Themengottesdienst „Am seidenen Faden“, Refek., m. Kindergottesdienst
Sa. 9.	18.00 Uhr	Jugendandacht, Jugendraum – EGZ
	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift Pfr. Gernert
So. 10. Misericordias Domini	16.00 Uhr	Beichtgottesdienst zur Konfirmation, Vikarin Scheibenberger
	9.30 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation m. Hl. Abendmahl, m. Posaunen- u. Gospelchor, Vikarin Scheibenberger
Sa. 16.	18.00 Uhr	Dankandacht zur Konfirmation, Vikarin Scheibenberger
	16.00 Uhr	Beichtgottesdienst zur Konfirmation, Pfr. Dr. Schindler
So. 17. Jubilate	9.30 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation m. Hl. Abendmahl, m. Posaunen- u. Gospelchor, Pfr. Dr. Schindler
	18.00 Uhr	Dankandacht zur Konfirmation, Pfr. Dr. Schindler
So. 24. Kantate	10.00 Uhr	BR-Fernseh-Gottesdienst m. dem Windsbacher Knabenchor, Predigt: Dekan Schlicker, Liturgie: Pfrin. Wener Hoenen
	11.00 Uhr	Gottesdienst der MünsterMinis „Gott macht die Welt bunt“
	18.00 Uhr	Jugendandacht, EGZ - Jugendraum
Sa. 30.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Altenheim St. Stilla, Pfrin. Werner Hoenen
	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfr. Dr. Schindler

Unser Gottesdienstangebot für Mai

--- Mai ---

So. 1. Rogate 9.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfr. Dr. Schindler
 11.00 Uhr Vernissage zur Kunstaussstellung im Münster, Künstler Hartmut Pfeuffer
 19.00 Uhr Taizégebet, Pfrin. Fischer u. Team, EGZ

Do. 5.	Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr „Gottesdienst im Grünen“ (Altendettelsauer Str.) m. Posaunenchor, Einführung d. Konfirmanden, Pfrin. Fischer u. Pfrin. Werner Hoenen
So. 8.	Exaudi	9.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Schlumberger 11.00 Uhr Thomasmesse, Pfrin. Fischer und Team, gleichz. Kindergottesdienst 18.00 Uhr Jugendandacht, Jugendraum – EGZ
Sa. 14.		10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Altenheim St. Stilla, Pfrin. Werner Hoenen. 15.30 Uhr Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Vikarin Scheibenberger
So. 15.	Pfingstsonntag	9.30 Uhr Festgottesdienst zu Pfingsten m. Hl. Abendmahl, Vikarin Scheibenberger
Mo. 16.	Pfingstmontag	10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst der Evang. Allianz für Jung und Alt in der Hohenzollernhalle

So. 22. Trinitatis 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. i. R. Dittmers
 Sa. 28. 15.30 Uhr Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfr. Dr. Schindler
 18.00 Uhr Jugendandacht, Jugendraum – EGZ
 So. 29. 1. n. Trinitatis 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Dr. Schindler, gleichz. Kindergottesdienst

Jeden Freitag ist um 17.30 Uhr Abendgebet im Münster.

Tauftermine im April – Juni 2016

Samstag, 16. April	14.30 Uhr,	Samstag, 30. April	14.00 Uhr
Samstag, 7. Mai	11.00 Uhr,	Sonntag, 15. Mai	11.15 Uhr
Samstag, 11. Juni	11.30 Uhr,	Sonntag, 19. Juni	11.00 Uhr

oder nach Absprache in einem Sonntagsgottesdienst um 09.30 Uhr.

Kurzführungen 2016

13. März	Das Portal zum Münster	(Pfrin. Fischer)
29. Mai	Der Martinus-Ambrosius-Altar	(Pfr. Dr. Schindler)
24. Juni	Die restaurierte Münsteruhr	(H. Herbert Kempf)
11. Sept.	Stiftungen im Münster	(Pfr. i.R. Klose)
16. Okt.	(Kerwa) Die Kirche im Münster: Gemeinschaft der Heiligen	(Pfr. i.R. Klose)
11. Dez.	Legende, Mode, Glaube – die Tafelbilder des 11000 Jungfrauen – Altar	(Fr. Jutta Gruber)

Aus der Kirchenmusik

"28. Geistlichen Musik"

Mit dieser Blickpunkt-Ausgabe erhalten Sie das neue Jahresprogramm der "28. Geistlichen Musik".

Ich freue mich, dass wieder zahlreiche Chöre, Instrumentalisten und weitere namhafte Musiker zugesagt haben und dadurch die „Geistliche Musik“ zu einem besonderen musikalischen Highlight in unserer Gemeinde und in der gesamten Region machen.

Mit dabei ist auch unser Posaunenchor, der Gospelchor, das Heilsbronner Kammerorchester zusammen mit Solisten und einem Dekanatsprojektchor. Ganz herzliche Einladung zu allen Abenden bei freiem Eintritt.

Kirchenmusik an den Feiertagen

Der **Kirchenchor** wird die Andacht zur Sterbestunde an Karfreitag wieder musikalisch ausgestalten u.a. mit der fünfstimmigen Motette "Also hat Gott die Welt geliebt" von Heinrich Schütz. Der **Posaunenchor** wird den Festgottesdienst an Ostersonntag, den beiden Konfirmationen und den Himmelfahrtsgottesdienst musikalisch ausgestalten.

Der **Gospelchor** singt zu den beiden Konfirmationsgottesdiensten. Der **Kinderchor** wird den Ostermontagsgottesdienst musikalisch bereichern.

Ein herzlicher Dank gilt allen Chormitgliedern und Instrumentalisten, die mit viel Engagement unsere Gemeinde mit Musik füllen. Wir freuen uns jederzeit auf neue sängerische und instrumentale Unterstützung.

*Michael Stieglitz,
Kantor*



Fernsehgottesdienst aus dem Münster am Sonntag Kantate

Am Sonntag Kantate, 24. April um 10.00 Uhr (!) wird unser Sonntagsgottesdienst im Bayerischen Fernsehen live übertragen. Der Windsbacher Knabenchor, unter der Leitung von Martin Lehmann, gestaltet den Gottesdienst musikalisch mit. Unter dem Motto „Singt dem Herrn ein neues Lied“ erklingen Sätze von Pachelbel, Schein, Scarlatti, Baumann u.a.

Dekan Klaus Schlicker hält die Predigt; Pfarrerin Allison Werner Hoenen ist Liturgin, und Kantor Michael Stieglitz spielt die Orgel. Die ganze Gemeinde ist ganz herzlich eingeladen zu diesem Gottesdienst. Es wäre schön, wenn das Fernsehpublikum eine volle Kirche sieht!

Bitte kommen Sie etwas früher, damit Sie einen Platz bekommen. Sagen Sie es allen weiter, die auch daheim gerne Fernsehgottesdienste anschauen!

*Ihre Pfarrerin
Allison Werner Hoenen*

Vortrag mit Pfr. Geißendörfer

Als Vorbereitung auf das Reformationsjubiläum 2017 beschäftigen wir uns im Gästeführerkreis mit der Einführung und Umsetzung der Reformation in Heilsbronn. Zu den verschiedenen Aspekten konnten wir für die nächsten Monate einige Referenten gewinnen. Als erstes wird Pfr. Paul Geißendörfer uns einen Vortrag über „Ökumenische Ansätze im Zisterzienserkloster Heilsbronn“ halten und aufzeigen, wie die reformatorischen Gedanken Einzug ins Kloster hielten, dort aufgenommen und verarbeitet wurden.

Der Vortrag findet am Mittwoch, 13. April um 19:00 Uhr im Konventsaal statt. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Ulrike Fischer, Pfarrerin

Wir sind eine feiernde Gemeinde...

... oh ja, das sind wir - vor allem Gottesdienst feiern wir gerne und auf die vielfältigste Weise. Ob 9:30-Gottesdienst, Senfkorn-Gottesdienst, Gottesdienst für jung&alt, Taizé-Gebet, Abendgebet, Weltgebetstag der Frauen, Kindergottesdienst, MünsterMinis oder Jugendandacht und viele mehr, es ist für jeden etwas dabei, der mit anderen zu Gottes Lob feiern möchte. Gemessen an unserer Gemeindegröße ist das ein beachtliches Angebot!

Hinter all diesen Titeln stehen aber Teams, die mit viel Engagement und Herzblut im Hintergrund agieren, kreativ werden und sich Gedanken über die Verkündigung machen. In unserer schnelllebigen Gesellschaft ist es nicht mehr selbstverständlich, dass sich Menschen in ihrer Freizeit so intensiv einbringen. Jeder einzelne ist hier wichtig, auch wenn man dann im Gottesdienst nicht mehr alle wahrnimmt, die sich daran beteiligt haben.

Und deswegen ist mir wichtig, allen, die sich hier engagieren, ganz ausdrücklich und herzlich zu danken, dass wir in unserer Gemeinde dieses reiche Gottesdienstangebot haben und anbieten können. Wir sehen eure Arbeit und schätzen sie sehr. Euch allen ein herzliches Vergelt's Gott für euren Einsatz und die Zeit, die ihr hier investiert.

*Jens Knautz,
Vertrauensmann des Kirchenvorstandes*



Seit September haben wir bei uns im Spatzennest eine neue kleine Kindergartengruppe für zwölf Kinder. Zwei Erzieherinnen und eine Praktikantin sind in dieser Gruppe tätig und spielen, singen, malen und basteln mit den Kindern. Die Kinder unterschiedlichen Alters und auch wir Erzieherinnen haben uns schnell aneinander gewöhnt und fühlen uns alle sehr wohl in unserer kleinen, gemütlichen Kindergartengruppe in der uns zwei Räume zur Verfügung stehen.



Faszination Feuerwehr „zum Anfassen“ in der KiTa

Wir arbeiten, wie auch die anderen Gruppen immer mit Projektthemen, welche die Kinder meist selbst bestimmen dürfen. Die Kinder freuen sich sehr wenn sie mitbestimmen dürfen und haben im

Januar aus zwei Themen gewählt.

Jedes Kind bekam für die Abstimmung einen kleinen Glasstein und durfte diesen auf sein Lieblingsthema legen. Die meisten Glassteine lagen auf dem Buch mit der Feuerwehr und somit war unser neues Thema: "Feuerwehr" gewählt. Zu diesem Thema haben wir viel gebastelt und gemalt und haben uns auch eine DVD angesehen. Das große Highlight dieses Themas war der Besuch von Herrn Scheuerlein der Freiwilligen Feuerwehr Heilsbronn, der mit einem Feuerwehrauto vor dem Münster vorfuhr. Wir durften uns alle das Feuerwehrauto genau ansehen und er hat uns viele interessante Dinge erzählt. Die Kinder, die sich dann getraut haben durften sich dann noch in das Auto setzen und wurden dann mit einer Erzieherin gemeinsam in den Kindergarten zurück gefahren.

Hiermit haben wir dann unser Projektthema abgeschlossen und bereiten uns nun gemeinsam auf unser neues Thema vor.

*Kathrin Schwarz,
Gruppenleitung*

Diesen Titel trägt die Ausstellung, die ab dem 1. Mai bis zum 11. September 2016 im Münster und im RPZ zu sehen sein wird.

Hartmut Pfeuffer, der Maler, der uns diese Ausstellung ermöglicht, lebt in Höchstädt/Donau. Er wurde 1949 in Aschaffenburg geboren, hat ins Ansbach Abitur gemacht und in München an der Akademie der Bildenden Künste studiert.

Begegnen werden Sie seiner Malerei bereits in der Passionszeit. Eine Postkarte mit einem Motiv aus seiner sehr umfangreichen Tätigkeit wird immer wieder eine Rolle spielen. Sie treffen auf einen Maler, der sich faszinierenden Landschaften verschrieben hat und natürlich seit 1990 regelmäßig auch Wüsten bereist.

Der Begriff Wüste löste bei uns die unterschiedlichsten Assoziationen aus. Für den einen sind Wüsten unwirkliche Orte, für andere ermöglichen sie Begegnungen ganz ursprünglicher Art. Orte des Rückzugs, aber auch Landschaften in denen Menschen leben und wohnen.

Beeindrucken werden uns sehr große Bilder im Münster. Im RPZ finden sich Zeichnungen, Skizzen und Radierungen.

In die Räume der Stille im Münster kehren damit Bilder ein, die uns herausfordern, weil sie vielfältig hinterfragen und dadurch hoffentlich bereichern, denn die Malerei Hartmut Pfeuffers ist immer auch eine Begegnung des Betrachters mit sich selbst.

Mehr erfahren Sie dann bei der Ausstellungseröffnung am 1. Mai, um 11 Uhr im Münster. Hartmut Pfeuffer wird anwesend sein und für Begegnung und Gespräch zur Verfügung stehen.

Plakate und Einladungen erinnern sie im April noch einmal an diese Ausstellung. Ab 1. Mai ist auch die Klostermühle im KunstRaumHeilsbronn wieder regelmäßig geöffnet. Mehr finden sie dazu auch im Internet: www.kunstraumheilsbronn.de

Gerhard Spangler

„Einen Raum im Innern habend“

Rainer Maria Rilke: Das Marien-Leben

Eine integrale Lesung am 8. Mai im Münster, Beginn: 18.00 Uhr

Das Marien-Leben von Rilke besteht aus 15 mittellangen Gedichten. Sie zeichnen die wichtigen Etappen im Leben der Maria nach, wie sie von Anna und Joachim dem Tempel übergeben wird, wie es bei der Geburt von Jesus zugegangen sein könnte, wie Joseph eifersüchtig wird, wie sie dann später ihren Sohn bis in den Tod begleitet hat.

Der Dichter rührt die Tiefen der menschlichen Existenz nicht nur von Maria, sondern vom Muttersein an und für sich auf.

Wir sind berührt und vergessen die theologische und literarische Diskussion über die theologische Einordnung dieser Dichtung.

Vorgetragen werden die Gedichte von Dr. Johannes Heiner aus Poxdorf bei Erlangen. Er nutzt seinen Status als Rentner, um seiner Liebe zur Poesie nachzugehen. Er gibt zweimal im Jahr die *LiteraturZeitungOnline* heraus (www.lyrikrilke.de) und begleitet auch Menschen auf dem Weg der Kontemplation.

*Dr. Ulrich Schindler,
Pfarrer*

Taufen

Erik Pollert, Dahlienstr.

Bestattungen

Magdalena Weiß, geb. Zehnder, Fürther Str., 92 Jahre
Christina Friederike Götz, geb. Keller, Rosenstr., 89 Jahre
Leonhard Moser, Mittlere Berghofstr., 92 Jahre
Heinrich Degner, St.-Gundekar-Str., 63 Jahre (Beerdigung in Neuendettelsau)
Arnhold Lind, 49084 Osnabrück, 84 Jahre
Erna Ulrich, geb. Wittmann, 91623 Sachsen (früher Heilsbronn), 73 Jahre
Kurt Pierow, Frühlingstr., 79 Jahre
Heinz Horcher, Ketteldorfer Str., 65 Jahre (Trauerfeier in Nürnberg)

So erreichen Sie Ihre Kirchengemeinde:

Internet: www.heilsbronn-evangelisch.de, PLZ: 91560, Vorwahl: 09872, M: = Mail

Evang.-Luth. Pfarramt Heilsbronn

Pfarramtsbüro Pfarrgasse 8:

**Sandra Bollmann und
Elisabeth Hüttner**

Mo., Mi., Fr.: 9.00-12.00 Uhr

Do.: 15.30- 17.30 Uhr

Dienstag geschlossen

Tel: 1297, Fax: 5128

M: pfarramt@heilsbronn-evangelisch.de

1. Pfarrstelle:

Pfarrer Dr. Ulrich Schindler,

Tel: 1297, mobil: 01577/4746275,

M: u.schindler@heilsbronn-evangelisch.de

2. Pfarrstelle:

Pfarrerin Ulrike Fischer, Tel. 802596,

mobil: 0178/6831865

M: u.fischer@heilsbronn-evangelisch.de

Pfarrerin Allison Werner Hoenen,

mobil: 01520/7864697

M: a.hoenen@heilsbronn-evangelisch.de

Vikarin Kathrin Scheibenberger

Tel: 9090320, mobil:

0176/83230105

M: KathrinScheibenberger@web.de

Kirchenmusik:

Kantor Michael Stieglitz,

Tel: 9574851,

M: m.stieglitz@heilsbronn-evangelisch.de

Gospelchor:

Charly Hopp

M: charly@ensemble-cordial.de

musikalische Arbeit mit Kindern:

Christina Sindel, Tel: 0160/8431826

Diakonieverein Heilsbronn

u.Umgebung e.V.

Frühlingstraße 5

Internet: www.diakonie-heilsbronn.de

Geschäftsführung: Karin Bammes

Mo-Fr: 8.00 -12.00 Uhr

Tel: 974421, Fax: 974444,

M: info@diakonieverein-heilsbronn.de

Diakoniestation, Frühlingstraße 5

Pflegedienstleitung:

Sr. Marina Fromm, Tel 974412

M: Diakoniestation

@diakonieverein-heilsbronn.de

Evangelische Kindertagesstätten

KiTa „Unterm Regenbogen“

Dahlienstr. 40

Leitung: Birgit Bracks, Tel: 357

M: kita-unterm-regenbogen@heilsbronn-evangelisch.de

Kinderkrippe Dahlienstraße:

0-2 Jahre

Krippenerzieherin: Maria Renner

KiTa „Das Spatzennest“-

Haus für Kinder

Pfarrgasse 7,

Leitung: Susanne Stahl, Tel: 2590,

M: kita_spatzennest@heilsbronn-evangelisch.de

Kinderkrippe Pfarrgasse: 0-2 Jahre

Krippenerzieherin:

Heike Schilberg

Spendenkonto Kirchengemeinde

Sparkasse Heilsbronn

BIC :

BYLADEM1ANS

IBAN:

DE16 7655 0000 0760 0008 28

„café kreuzgang“ Termine 2016

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Heilsbronn lädt ein zum

„café kreuzgang“

von 14.00 bis 17.00 Uhr am und im Evangelischen Gemeindezentrum am Münster zur gemütlichen Begegnung mit Münsterbesuchern und Jakobswanderern, Gästen unserer Stadt und allen, die gute Unterhaltung in guter Umgebung bei Kaffee und Kuchen lieben.

Termine 2016

- So. 1. Mai Eröffnung
Sa. 28. Mai
Sa. 25. Juni Kultur im Kreuzgang
Sa. 16. Juli Stadtfest
Sa. 30. Juli
Sa. 27. Aug.
So. 11. Sept. T. d. offenen Denkmals
Sa. 24. Sept.
Sa. 15. Okt. Kirchweihsamstag
*Reinhold Fröhlich,
Koordination Projekt „café kreuzgang“*

Senioren-Treffpunkte im April und Mai – Ausflug im Juni

Im Seniorenkreis im Kapitelsaal werden in den kommenden Monaten ein Dia-Bericht aus warmen Regionen dieser Erde und ganz praktische Hinweise zum Umgang mit Medizin gegeben.

4. April, 14.30 Uhr: Die Arbeit mit Kindern in Peru und Chile – Miriam Thiemann, Eleonor Frommelt und Josina Bittrich erzählen von ihren Einsätzen in Südamerika.

2. Mai, 14.30 Uhr: Vom richtigen Umgang mit Arzneimitteln – Tipps und Informationen von Apotheker Dr. Gunther Brewitzer

Am **Montag 6. Juni** gibt es einen Halbtags-Ausflug nach Spalt (Abfahrt: 13.50 am Bahnhof, 14.00 Uhr am Badparkplatz). „Auf den Spuren von Luthers fränkischem Freund Georg Spalatin“ führt uns der Jurist und Historiker Martin Burkert durch das Städtchen.

Ulrich Schindler, Pfarrer

Veranstaltungen des Diakonievereins im Seniorenwohntift

Gruppentreffen f. Demenzkranke

14-tägig montags. 14.00–17.00 Uhr,
Info unter Tel. 09872-974412

--- März ---

Mi. 16. 15.00 Uhr, 2. Stock
Gedächtnistraining mit
Barbara Eberhartinger

Do. 17. 15.00 Uhr, 2. Stock
Bibelkreis mit Herrn J. Dummert

--- April ---

Fr. 1. 15.00 Uhr, Speisesaal
Konzert des Chorleiterlehrganges
in Heilsbronn

Mi. 6. 15.00 Uhr, Mehrzweckraum
„Jordanien“ – Bildervortrag mit
Frau und Herrn Fischer

Mi. 20. 16.00 Uhr, Speisesaal
Konzert der Sopranetten

Mi. 27. 15.00 Uhr, Mehrzweckraum
„Barcelona“ – Bildervortrag
mit Herrn Pfarrer Dr. Schindler

--- Mai ---

Mi. 4. 15.00 Uhr, Mehrzweckraum
„Weltreligionen“
Bildervortrag mit Herrn Kempf

Mi. 11. 15.00 Uhr, 2. Stock
Gedächtnistraining mit
Frau Eberhartinger

Do. 12. 15.00 Uhr, 2. Stock
Bibelkreis mit Herrn J. Dummert

*Barbara Eberhartinger
-Betreuerin im Wohnstift-*

Gruppen und Kreise

--- Sonntag ---

14-tägig Jugendraum
18.00 Uhr Jugendandacht

--- Montag ---

Nach Vereinbarung:
19.30–21.30 Uhr Senfkornteam
K: Ernst Sichermann, T. 8611
Fam. Siedelmann, T. 2601
20.00 Uhr Hausbibelkreis (LKG)
K: Christian Hacker, T: 22 93

--- Dienstag ---

18.30–19.30 Uhr EGZ: Gospelchor *
20.00 Uhr Hausbibelkreis
K: Karin Honold-Faatz, T.2343

--- Mittwoch ---

20.00–21.15 Uhr Kapitelsaal
Posaunenchorprobe

--- Donnerstag ---

10.00–11.30 Uhr Kapitelsaal:
Krabbelgruppe* „Die Klosterzwerge“
K: Tanja Fischer, T. 956607
19.30 Uhr Hausbibelkreis (14-tägig)
K: Renate Hauerstein, T. 953425
20.00 Uhr Hausbibelkreis (LKG)
K: Peter Kaiser, T. 74 43
20.00–21.30 Uhr EGZ : Kirchenchor

--- Freitag ---

14.30–15.00 Uhr EGZ
Kinderchor 4–7 J. „Die Kirchenmäuse“
15.00–15.45 Uhr EGZ:
Kinderchor 8–12 J. „Teens Chor“
Jungchar für Kinder der
1.- 3. Klasse: 15.00 – 16.00 Uhr,
3.- 6. Klasse: 16.15 – 17.45 Uhr,
m. Kerstin Probst, Jugendraum EGZ
17.30 Uhr Münster, Abendgebet mit
Prior Pfr. Christian Schmidt

* = nicht in den Schulferien,
K = Ansprechpartner, T = Telefon
LKG = Landeskirchliche Gemeinschaft
verwendete Abkürzungen für die Räume
EGZ = Evang. Gemeindezentrum
Ref = Refektorium, Kap = Kapitelsaal
RPZ = Rel.-Päd.-Zentrum

Impressum:

**Gemeindebrief der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Heilsbronn**
erscheint zweimonatlich

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt
Verantwortlich: Pfr. Dr. Ulrich Schindler
Redaktion: Reinhold Fröhlich:
Mail: r.froehlich@heilsbronn-evangelisch.de
Auflage: 2200 Stück
Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
Freitag, 6. Mai 2016
Verteilung: Mi. **1. Juni,** 14.00 Uhr EGZ

Die Heiligen drei Tage 2016



Meine Seele dürstet...

Gründonnerstag, 24.03.16

Feierabendmahl
19:00 Uhr im Refektorium

Karfreitag, 25.03.16

Festgottesdienst + AM 9:30 Uhr im Münster
Liturgie zur Todesstunde mit Kirchenchor
14:30 Uhr im Münster

Ostersonntag, 27.03.16

Osternacht + AM 6:00 Uhr* im Münster
Festgottesdienst + AM 9:30 Uhr* im Münster
*Zeit bereits nach Sommerzeit

Weitere Termine

Andachten unterm Kreuz

21.03.16, 22.03.16 und 23.03.16
19:00 Uhr im Münster

Kinderkreuzweg

25.03.16 11:00 Uhr im Münster

Jugendgottesdienst

26.03.16 18:00 Uhr im Refektorium

Ostermontag, 28.03.16

Gottesdienst für Jung und Alt
10:00 Uhr im Münster

--- März ---

So. 27. 13.30 Uhr
Beginn der sonntäglichen
Münsterführungen

--- April ---

Mo. 4. 14.30 Uhr EGZ
Seniorenachmittag

Sa. 9. 9.00 Uhr EGZ
Orchesterprobe,
14.30 Uhr EGZ
Begegnungscafé

So. 10. 15.00 Uhr EGZ
Alleinerziehenden-Treff
„Was nährt mich,
Speisekarte für die Seele“

Mo. 11. 19.00 Uhr EGZ
Kirchenvorstandssitzung

Di. 12. 20.00 Uhr EGZ
Schweigemeditation,
Pfrin. Fischer und Team,

Mi. 13. 19.00 Konventsaal
Ökumenische Ansätze im
Zisterzienserkloster Heilsbronn“
Pfr. Geißendörfer

Sa. 16. 10.00 Uhr EGZ
Elternfrühstück m. Kindern
des Jahrganges 2014, Pfrin. Fischer

Mi. 20. 20.00 Uhr EGZ
„Frauen treffen Frauen“

Di. 26. 20.00 Uhr EGZ
Gedenkfeier für die Opfer d.
Katastrophe v. Tschernobyl u.
Ausstellungseröffnung m. H. Riese

Sa. 30. 14.30 Uhr EGZ
Begegnungscafé

--- Mai ---

So. 1. 14.00 Uhr EGZ
Eröffnung „café kreuzgang“

Mo. 2. 14.30 Uhr EGZ
Seniorenachmittag

Do. 5. 19.00 Uhr
Eröffnung der „Geistlichen Musik“
mit den Windsbacher Blechbläsern

Sa. 7. 14.00 Uhr EGZ
Orchesterprobe

So. 8.: Sonntagspilgern, s. Beitrag
Seite 4 dieses „Blickpunkt Münster“

Di. 10. 20.00 Uhr EGZ
Schweigemeditation,
Pfrin. Fischer, Kapitelsaal

Mi. 11. 19.00 Uhr Konventsaal
„Geheimnisse hinter den Geschichten
– die mittelalterliche Bildsprache und
Symbolik“ – Jutta Gruber

Do. 12. 19.00 Uhr „Geistliche Musik“
mit dem Heilsbronner Posaunenchor,
Iris Querbach (Sopran) und
Michael Stieglitz (Orgel u. Leitung)

Do. 19. 19.00 Uhr „Geistliche Musik“
mit Team Work Percussion Quartett

Do. 26. 19.00 Uhr „Geistliche Musik“
mit Männerquartett „Vocativ“

Sa. 28. 14.00 Uhr EGZ
„café kreuzgang“

So. 29. 10.30 Uhr Münster
Kurzführung „ Die Lieblingsheiligen
der Kurfürstin Anna“, Pfrin. Fischer

--- Juni ---

Mi. 1. 14.00 Uhr EGZ
Ausgabe u. Verteilung d.
Gemeindebriefes

Do. 2. 19.00 Uhr „Geistliche Musik“
m. Lehrenden d. Musikschule
Heilsbronn

Die Übersicht der Gottesdienste finden Sie in dieser Ausgabe des „Blickpunkt Münster“ auf den Seiten 6 und 7 in der Heftmitte